

ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN DER KRÜGER GRUPPE

1. Definitionen

„**AVB**“ sind diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen der Krüger Gruppe.

„**Krüger Gruppe**“ ist die Krüger GmbH & Co. KG und ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften.

„**Krüger Unternehmen**“ ist jedes Unternehmen der Krüger Gruppe.

„**Käufer**“ sind die Geschäftspartner, die Vertragsprodukte von einem Krügerunternehmen beziehen.

„**Vertragsprodukte**“ sind die von einem Krüger Unternehmen zu liefernden bzw. zu verkaufenden beweglichen Sachen.

2. Allgemeines, Geltungsbereich

2.1. Diese AVB gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen einem Krüger Unternehmen und den Käufern ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen AVB abweichende Bedingungen des Käufers werden nicht anerkannt, es sei denn, das jeweilige Krüger Unternehmen hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Diese AVB gelten auch dann, wenn das jeweilige Krüger Unternehmen in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AVB abweichender Bedingungen des Käufers die Lieferung vorbehaltlos ausführen.

2.2. Die AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung von beweglichen Sachen („Vertragsprodukte“), ohne Rücksicht darauf, ob das jeweilige Krüger Unternehmen die Vertragsprodukte selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 651 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AVB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der dem Käufer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass das jeweilige Krüger Unternehmen in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste.

2.3. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich

Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. eine schriftliche Bestätigung des jeweiligen Krüger Unternehmens maßgebend.

2.4. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Käufer gegenüber einem Krüger Unternehmen abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mahnungen, Erklärung von Rücktritt), bedürfen der Schriftform.

2.5. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AVB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

3. Vertragsschluss und Angebote

3.1. Angebote des Krüger Unternehmens erfolgen freibleibend und unverbindlich und unter Vorbehalt eines Zwischenverkaufs, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind.

3.2. Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist das Krüger Unternehmen berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von zwei (2) Wochen nach seinem Zugang anzunehmen.

3.3. Die vom Käufer gelieferten Unterlagen (Angaben, Muster, oder dergleichen) sind jeweils maßgebend; der Käufer haftet für ihre inhaltliche Richtigkeit, technische Durchführbarkeit und Vollständigkeit; das Krüger Unternehmen ist nicht verpflichtet, eine Überprüfung derselben durchzuführen.

4. Lieferzeit und Lieferverzug

4.1. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, sind Angaben zu Lieferzeiten nur annähernd. Eine Lieferfrist beginnt erst, wenn sämtliche Einzelheiten der Ausführung klargestellt und beide Seiten über die Bedingungen des Auftrags einig sind. Vereinbarte Liefertermine werden entsprechend herausgeschoben.

- 4.2. Wird das Krüger Unternehmen an der rechtzeitigen Lieferung durch höhere Gewalt, von dem Krüger Unternehmen nicht zu vertretende Arbeitskämpfe, behördliche Maßnahmen, Energie- oder Rohstoffknappheit, Transportengpässe oder -hindernisse, Betriebsbehinderungen z.B. durch Feuer, Wasser und/ oder Maschinenschaden oder andere von dem Krüger Unternehmen nicht zu vertretende Störungen im Betriebsablauf bei dem Krüger Unternehmen oder dessen Vorlieferanten/ Subunternehmern, die nachweislich von erheblichem Einfluss sind, gehindert, wird das Krüger Unternehmen den Käufer unverzüglich hierüber informieren. In diesen Fällen ist das Krüger Unternehmen berechtigt, die Lieferzeit um die Dauer des Ereignisses der höheren Gewalt oder der Störung hinauszuschieben, soweit der Käufer entsprechend informiert worden ist. Wird die Lieferung dadurch unmöglich, so entfällt unter Ausschluss von Schadensersatz die Lieferpflicht. Weist der Käufer nach, dass die nachträgliche Erfüllung infolge der Verzögerung für ihn ohne Interesse ist, kann er unter Ausschluss weitergehender Ansprüche vom Vertrag zurücktreten. Dauert das Ereignis höherer Gewalt oder der Störung länger als einen Monat an, so kann das Krüger Unternehmen hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurücktreten, wenn es der vorstehenden Informationsverpflichtung nachgekommen ist und soweit es nicht das Beschaffungsrisiko oder eine Liefergarantie übernommen hat.
- 4.3. Ziffer 4.2 gilt entsprechend, soweit das Krüger Unternehmen vor Abschluss des Vertrages mit dem Käufer ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen hat, das ihm bei ordnungsgemäßer Durchführung die Erfüllung der vertraglichen Lieferpflichten gegenüber dem Käufer ermöglicht hätte, und es von seinem Lieferanten nicht, nicht richtig und/oder nicht rechtzeitig beliefert wird und es dies nicht zu vertreten hat.
- 4.4. Gerät das Krüger Unternehmen in Verzug, so ist der Käufer berechtigt, schriftlich eine angemessene Nachfrist zu setzen, und nach deren ergebnislosen Ablauf vom Vertrag zurückzutreten. Der Nachfristsetzung bedarf es nicht, wenn das Krüger Unternehmen die Leistung ernsthaft und endgültig verweigert oder es sich bei dem zugrunde liegenden Vertrag um ein Fixgeschäft im Sinne von § 323 Abs. 2 Nr. 2 BGB oder § 376 HGB handelt oder besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen den sofortigen Rücktritt rechtfertigen.
- 4.5. Auf Schadensersatz haftet das Krüger Unternehmen nur nach Maßgabe der Ziffer 9 dieser AVB. Für den Rücktritt gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Ferner bleiben die gesetzlichen Rechte des Krüger Unternehmens, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), unberührt.
- 5. Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug**
- 5.1. Die Lieferung erfolgt ab Lager. Dort ist auch Erfüllungsort für die Lieferung und einer etwaigen Nacherfüllung. Auf Verlangen und Kosten des Käufers werden die Vertragsprodukte an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nichts anderes bestimmt ist, ist das jeweilige Krüger Unternehmen berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) zu bestimmen.
- 5.2. Das relevante Krüger Unternehmen ist zu Teillieferungen befugt, soweit dies dem Käufer unter Berücksichtigung seiner Interessen zumutbar ist.
- 5.3. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Vertragsprodukte geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Sofern Versendung vereinbart wurde, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Vertragsprodukte mit Übergabe an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Käufer über. Dies gilt auch dann, wenn das Krüger Unternehmen die Transportkosten übernommen oder für den Käufer verauslagt hat oder wenn Teillieferungen erfolgen. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe aus Gründen, deren Ursache beim Käufer liegen, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Käufer über, an dem die Vertragsprodukte

versandbereit sind und dies dem Käufer angezeigt wurde.

- 5.4. Kommt der Käufer in Annahmeverzug oder wird die Lieferung aus Gründen, die der Käufer zu vertreten hat, verzögert, ist das Krüger Unternehmen berechtigt, Ersatz des daraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen zu verlangen. In diesen Fällen werden die Vertragsprodukte auf Risiko des Käufers gelagert und dem Käufer wird die Lagerung in Rechnung gestellt.
- 5.5. Soweit für den jeweiligen Vertrag die Geltung einer der von der internationalen Handelskammer (ICC) erarbeiteten internationalen Handelsklauseln „Incoterms“ vereinbart ist, ist die jeweils aktuelle Fassung maßgebend. Diese gelten nur insoweit, als sie nicht mit Bestimmungen dieser AVB und den sonst getroffenen Vereinbarungen in Widerspruch stehen.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

- 6.1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise des Krüger Unternehmens sowie der Incoterm Ex Works. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist in den Preisen nicht eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen. Der Käufer trägt alle weiteren Gebühren (inkl. eventueller Gebühren für Verpackungslicenzierung).
- 6.2. Beim Versandkauf (Ziffer 5.1 der AVB) trägt der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer.
- 6.3. Der Kaufpreis ist ohne Abzug fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung und Zugang der Rechnung.
- 6.4. Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Das jeweilige Krüger Unternehmen behält sich die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor. Der Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) bleibt unberührt.

- 6.5. Dem Käufer stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers aus demselben Vertrag, insbesondere nach Ziffer 8 dieser AVB, unberührt.

7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1. Bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behält sich das Krüger Unternehmen das Eigentum an den verkauften Vertragsprodukten vor.
- 7.2. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Vertragsprodukte dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat das Krüger Unternehmen unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die dem Krüger Unternehmen gehörenden Waren erfolgen.
- 7.3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, ist das Krüger Unternehmen berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Vertragsprodukte auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; das Krüger Unternehmen ist vielmehr berechtigt, lediglich die Vertragsprodukte heraus zu verlangen und den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, darf das Krüger Unternehmen diese Rechte nur geltend machen, wenn es dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt hat oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- 7.4. Der Käufer ist bis auf Widerruf gemäß Buchstabe c) dieser Ziffer 7.4 befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Vertragsprodukte im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu

verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

- a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der Vertragsprodukte des Krüger Unternehmens entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei das Krüger Unternehmen als Hersteller gilt. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt das Krüger Unternehmen Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Vertragsprodukte. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Vertragsprodukte.
- b) Die aus dem Weiterverkauf der Vertragsprodukte oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe des etwaigen Miteigentumsanteils des Krüger Unternehmens gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an das Krüger Unternehmen ab. Das Krüger Unternehmen nimmt die Abtretung an. Die in Ziffer 7.2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
- c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben dem Krüger Unternehmen ermächtigt. Das Krüger Unternehmen verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen dem Krüger Unternehmen gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und das Krüger Unternehmen den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gem. Ziffer 7.3 geltend macht. Ist dies aber der Fall, so kann das Krüger Unternehmen verlangen, dass der Käufer die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die

Abtretung mitteilt. Außerdem ist das Krüger Unternehmen in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Käufers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Vertragsprodukte zu widerrufen.

- d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen des Krüger Unternehmens um mehr als 10%, wird das Krüger Unternehmen auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach Wahl des Krüger Unternehmens freigeben.

8. Gewährleistung und Mängelrechte

- 8.1. Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) gelten die gesetzlichen Bestimmungen, wenn nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 8.2. Bei Endlieferung der Vertragsprodukte an einen Verbraucher (Verbrauchsgüterkauf im Sinne des § 474 BGB), bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften der §§ 445a, 445b, 478 Abs. 1 BGB immer unberührt. In allen anderen Fällen, finden die Sondervorschriften zum Lieferantenregress keine Anwendung.
- 8.3. Grundlage der Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Vertragsprodukte getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Vertragsprodukte gelten alle Produktbeschreibungen und Herstellerangaben, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind und von dem jeweiligen Krüger Unternehmen zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses (insbesondere in Katalogen oder auf der Homepage des Krüger Unternehmens) öffentlich bekannt gemacht wurden.
- 8.4. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt (§ 434 I Satz 2, 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen Dritter (z.B. Werbeaussagen), auf die der Käufer nicht als für ihn kaufentscheidend hingewiesen hat, übernimmt das jeweilige Krüger Unternehmen keine Haftung.
- 8.5. Die Gewährleistungsrechte des Käufers setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß

nachgekommen ist. Handelt es sich bei dem Vertragsverhältnis zwischen dem Krüger Unternehmen und dem Käufer um einen Werkvertrag, findet § 377 HGB entsprechende Anwendung.

- 8.6. Ist eine gelieferte Sache oder ein hergestelltes Werk mangelhaft, ist das Krüger Unternehmen berechtigt, nach seiner Wahl entweder den Mangel zu beseitigen oder dem Käufer mangelfreie Sachen zu liefern bzw. im Falle eines Werkvertrages ein neues Werk herzustellen (Nacherfüllung).
- 8.7. Das jeweilige Krüger Unternehmen ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt, der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- 8.8. Der Käufer hat dem Krüger Unternehmen die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandeten Vertragsprodukte zu Prüfungszwecken zu übergeben.
- 8.9. Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten trägt bzw. erstattet das Krüger Unternehmen nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls kann das Krüger Unternehmen vom Käufer die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Käufer nicht erkennbar.
- 8.10. Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
- 8.11. Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe der Ziffer 9 der AVB und sind im Übrigen ausgeschlossen.

9. Sonstige Haftung

- 9.1. Soweit sich aus diesen AVB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet das Krüger Unternehmen bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 9.2. Vorbehaltlich der Regelung der Ziffer 9.3 haftet das Krüger Unternehmen auf Schadensersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz und / oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich Vorsatz und / oder grober Fahrlässigkeit der Vertreter oder Erfüllungsgehilfen des Krüger Unternehmens. Darüber hinaus haftet das Krüger Unternehmen auch bei einfacher Fahrlässigkeit, einschließlich einfacher Fahrlässigkeit seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen, für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Vertragspartner daher regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). Soweit dem Krüger Unternehmen keine vorsätzliche Pflichtverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung jedoch auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- 9.3. Von den voranstehenden Haftungsausschlüssen und –beschränkungen unberührt bleiben Ansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit sowie Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz, den gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Vertragsprodukte an einen Verbraucher und anderen zwingenden gesetzlichen Haftungsregelungen. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse bzw. -beschränkungen gelten außerdem nicht, soweit das Krüger Unternehmen einen Mangel arglistig verschwiegen hat oder soweit das Krüger Unternehmen aus der Übernahme einer Garantie oder wegen der Übernahme des Beschaffungsrisikos haftet.
- 9.4. Die Ziffern 9.2 bis 9.3 gelten auch, wenn der Käufer anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.

- 9.5. Sofern der Käufer dem Krüger Unternehmen Rohstoffe und/oder Verpackungsmaterialien zur Verarbeitung durch das Krüger Unternehmen beistellt, haftet das Krüger Unternehmen nicht für die Einhaltung lebensmittelrechtlicher Bestimmungen oder sonstiger Mängel, die auf diese beigegebenen Stoffe zurückzuführen sind.
- 9.6. Soweit die Schadensersatzhaftung gegenüber dem Krüger Unternehmen ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung seiner Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen, die auf demselben Rechtsgrund beruhen.
- 9.7. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer zurücktreten oder kündigen, wenn das Krüger Unternehmen die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.
- 9.8. Das Krüger Unternehmen haftet nicht für Verletzungen Schutzrechte Dritter, die auf Anweisungen des Käufers beruhen.

10. Verjährung

- 10.1. Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 10.2. Ansprüche des Käufers aus Sach- und Rechtsmängeln verjähren innerhalb von einem Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- 10.3. Zwingende Verjährungsvorschriften bleiben unberührt. Die in Ziffer 10.2 genannte Verjährungserleichterung gilt nicht für Ansprüche wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Ansprüche aufgrund von Vorsatz und / oder grober Fahrlässigkeit und für Ansprüche aufgrund der Übernahme einer Garantie oder der Übernahme des Beschaffungsrisikos. Unberührt bleiben auch die längeren Verjährungsfristen nach § 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB (dingliche Rechte eines Dritten), §§ 438 Abs. 1 Nr. 2, §§ 438 Abs. 3 BGB (Arglist). Ist der letzte Vertrag in der Lieferkette ein Verbrauchsgüterkauf i.S.d. § 474 BGB (d.h. bei Endlieferung der Vertragsprodukte an einen

Verbraucher), bleiben auch die Verjährungsfristen gemäß § 445b BGB unberührt.

- 10.4. Die sich nach den Ziffern 10.2 und 10.3 für Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln ergebenden Verjährungsfristen gelten entsprechend für konkurrierende vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Vertragsprodukte beruhen. Wenn jedoch im Einzelfall die Anwendung der gesetzlichen Verjährungsregeln zu einer früheren Verjährung der konkurrierenden Ansprüche führen sollte, gilt für die konkurrierenden Ansprüche die gesetzliche Verjährungsfrist. Die gesetzlichen Verjährungsfristen nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben in jedem Fall unberührt.
- 10.5. Soweit gemäß Ziffer 10.2 bis 10.4 die Verjährung von Ansprüchen dem Krüger Unternehmen gegenüber verkürzt wird, gilt diese Verkürzung entsprechend für etwaige Ansprüche des Käufers gegen die gesetzlichen Vertreter, Angestellten, Mitarbeiter, Beauftragten sowie Verrichtungs- und Erfüllungsgehilfen des Krüger Unternehmens, die auf demselben Rechtsgrund beruhen.

11. Außerordentliche Kündigung

Das Krüger Unternehmen ist zur außerordentlichen Kündigung einzelner oder sämtlicher Verträge aus der Geschäftsbeziehung mit dem Käufer aus wichtigem Grund insbesondere berechtigt, wenn nach Vertragsschluss eine wesentliche Verschlechterung in den wirtschaftlichen Verhältnissen des Käufers eintritt und hierdurch die ordnungsgemäße Erfüllung der Pflichten des Käufers gegenüber dem Krüger Unternehmen gefährdet erscheint. Das ist insbesondere der Fall, wenn gegen den Käufer nachhaltige Pfändungen oder Zwangsvollstreckungsmaßnahmen erfolgen.

12. Code of Conduct, Compliance und Antikorruption

- 12.1. Der Käufer akzeptiert den Code of Conduct der Krüger Gruppe (in seiner jeweils gültigen Fassung; verfügbar unter <https://www.krueger-unternehmen.de>), als Grundlage für die

Beziehungen zwischen dem Käufer und der Krüger Gruppe.

- 12.2. Der Käufer sichert zu, dass seine geschäftliche Tätigkeit in Übereinstimmung mit den für ihn geltenden (i) gesetzlichen, (ii) sonstigen rechtlichen Bestimmungen sowie (iii) den mit dem Krüger Unternehmen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen steht. Der Käufer sichert zudem zu, dass in seinem Unternehmen ausreichende organisatorische Maßnahmen ergriffen sind, um die Einhaltung der in vorstehendem Satz 1 beschriebenen Anforderungen sicherzustellen.
- 12.3. Es ist dem Käufer strikt untersagt, den Mitarbeitern (einschließlich deren Angehörigen) der Krüger Gruppe für deren Tätigkeit in der Krüger Gruppe Vorteile anzubieten, zu versprechen oder zu gewähren. Handelt der Käufer diesem Verbot zuwider, kann das Krüger Unternehmen den Vertrag mit sofortiger Wirkung außerordentlich kündigen.

13. Datenschutz

- 13.1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Das Krüger Unternehmen verarbeitet personenbezogene Daten, die der Käufer an das Krüger Unternehmen übermittelt, zur Abwicklung der jeweiligen Bestellung sowie für künftige Bestellungen und speichert diese in dem gruppeninternen EDV-System. Dies bedeutet, dass alle Unternehmen der Krüger Gruppe (<https://www.krueger-unternehmen.de/de/gruppe>) Zugriff auf die Daten haben. Dies ist erforderlich und liegt im berechtigten Interesse des Krüger Unternehmens, weil die Unternehmen in der Krüger Gruppe arbeitsteilig zusammen arbeiten und nur so die Anfragen des Kunden bestmöglich erfüllt werden können. Eine anderweitige Verwendung personenbezogener Daten erfolgt nur dann, wenn der Betroffene in eine anderweitige Verwendung eingewilligt hat oder für eine anderweitige Verwendung eine gesetzliche Erlaubnis besteht.
- 13.2. Der Käufer ist im Fall einer Übermittlung von personenbezogenen Daten an das Krüger Unternehmen verpflichtet, die betroffenen Personen rechtzeitig nach Maßgabe des Artikel 14 EU-Datenschutzgrundverordnung Nr.

2016/679 über die Datenverarbeitung durch das Krüger Unternehmen zu informieren; das Krüger Unternehmen sieht von einer Information der betroffenen Person ab. Das Krüger Unternehmen stellt dem Käufer die zur Erfüllung der Informationspflichten nach dem vorherigen Satz notwendigen Informationen auf Anforderung bereit.

14. Salvatorische Klausel, Rechtswahl und Gerichtsstand

- 14.1. Für diese AVB und für die Vertragsbeziehung zwischen dem Krüger Unternehmen und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
- 14.2. Ist der Käufer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten Köln. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.
- 14.3. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AVB bleiben die übrigen Bestimmungen voll wirksam. Unwirksame Bestimmungen sind durch solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis nach dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck möglichst nahe kommen.

GENERAL CONDITIONS OF SALE OF THE KRÜGER GROUP

1. Definitions

"GCS" are these General Terms and Conditions of Sale of the Krüger Group.

"Krüger Group" is Krüger GmbH & Co. KG and its direct and indirect subsidiaries.

"Krüger Company" is any company of the Krüger Group.

"Buyers" are the business partners who purchase Contract Products from a Krüger Company.

"Contract Products" are the movable goods to be supplied or sold by a Krüger Company.

2. General, scope of application

2.1. These GCS apply exclusively to all business relations between a Krüger Company and the Buyers; any terms and conditions of the Buyers which conflict with or deviate from these GCS shall not be applicable unless the respective Krüger Company has expressly agreed to their validity in writing. These GCS shall also apply if the respective Krüger Company carries out the delivery without reservation in the knowledge of terms and conditions of the Buyer which conflict with or deviate from these GCS.

2.2. The GCS apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods ("Contract Products"), regardless of whether the respective Krüger Company manufactures the Contract Products itself or purchases them from suppliers (§§ 433, 651 BGB). Unless otherwise agreed, the GCS in the version that is in force at the time of the Buyer's order or at least in the version last provided to the Buyer in text form shall also apply as a framework agreement for similar future contracts without the respective Krüger Company having to refer to them again in each individual case.

2.3. Individual agreements made in individual cases with the Buyer (including side agreements, supplements and amendments) shall in any case prevail over these GCS. Subject to proof to the contrary, the content of such agreements shall be governed by a written contract or written confirmation of the respective Krüger Company.

2.4. Legally relevant declarations and notifications to a Krüger Company after conclusion of the

contract (e.g. setting of deadlines, reminders, declaration of withdrawal) must be made in writing.

2.5. References to statutory law only have clarifying significance. In any case, the statutory law applies unless directly amended or expressly excluded in these GCS.

3. Conclusion of contract and offers

3.1. Offers made by the Krüger Company shall be subject to change and non-binding and subject to prior sale of the offered products, unless expressly marked as binding.

3.2. Any order of goods by the Buyer shall be deemed a binding contractual offer. Unless otherwise stated in the order, the Krüger Company shall be entitled to accept this contractual offer within two (2) weeks after its receipt.

3.3. Any documents (data, samples, or the like) supplied by the Buyer shall be binding; the Buyer shall be liable for their content, technical feasibility and completeness; the Krüger Company shall not be obliged to carry out a verification thereof.

4. Delivery time and delay in delivery

4.1. Unless expressly agreed otherwise, any information on the delivery date is only an approximate estimate. A delivery period shall not commence before all details of the performance have been clarified and before both parties have agreed on the terms of the order. Agreed delivery dates will be postponed accordingly.

4.2. If the Krüger Company is unable to deliver on time, due to force majeure, labour disputes for which the Krüger Company is not responsible, governmental actions, shortage of energy or raw materials, transport shortages or obstacles, operational impediments e.g. due to fire, water and/or machine damage or other disruptions in the course of operations of the Krüger Company or its suppliers/subcontractors for which the Krüger Company is not responsible and which are provably of significance, the Krüger Company shall inform the Buyer thereof without delay. In such cases, the Krüger Company shall be entitled to postpone the delivery date by the time of the duration of the event of force majeure or disruption, provided that the Buyer has been informed accordingly. If delivery becomes

impossible as a result thereof, the obligation to deliver shall lapse and no damages shall be awarded. If the Buyer proves that subsequent performance resulting from the delay is of no interest to him, he may withdraw from the contract under exclusion of further claims. If the event of force majeure or disruption lasts longer than one month, the Krüger Company may withdraw from the contract with respect to the unfulfilled part if it has fulfilled the above information obligation and insofar as it has not agreed to the procurement risk or a delivery guarantee.

- 4.3. Clause 4.2 shall apply accordingly insofar as the Krüger Company has concluded a corresponding purchase transaction prior to conclusion of the sales contract with the Buyer which would have enabled the Krüger Company to fulfil its contractual delivery obligations towards the Buyer if that corresponding purchase transaction would have been executed properly, and if the Krüger Company was not supplied, not supplied correctly and/or not supplied on time by its supplier and if the Krüger Company is not responsible for this.
- 4.4. If the Krüger Company is in delay in performance, the Buyer shall be entitled to set a reasonable grace period in writing and to withdraw from the contract after its fruitless expiry. The setting of a grace period is not necessary if the Krüger Company seriously and finally refuses performance or if the underlying contract is a firm deal (*Fixgeschäft*) within the meaning of § 323 para. 2 no. 2 BGB or § 376 HGB (German Commercial Code) or if special circumstances exist which justify immediate withdrawal from the contract after considering the interests of both parties.
- 4.5. The Krüger Company shall only be liable for damages in accordance with section no. 9 of these GCS. The statutory provisions shall apply to withdrawal. Furthermore, the statutory rights of the Krüger Company shall remain unaffected, in particular in the event of exclusion of the obligation to perform (e.g. due to impossibility or unreasonability of performance and/or subsequent performance).

5. Performance, delivery, passing of risk, default of acceptance

- 5.1. Delivery shall be ex warehouse. The place of performance of the delivery and of any subsequent performance shall also be there. At the Buyer's request and expense, the Contract Products shall be shipped to another destination (*Versendungskauf*). Unless otherwise specified, the respective Krüger Company shall be entitled to determine the type of shipment (in particular the transport company, shipping route, packaging).
- 5.2. The relevant Krüger Company shall be entitled to make partial deliveries insofar as this is reasonable for the Buyer under consideration of his interests.
- 5.3. The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Contract Products shall pass to the Buyer at the time of delivery at the latest. If shipment has been agreed, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the Contract Products shall pass to the Buyer upon handover to the carrier, freight forwarder or any other person or institution designated to carry out the shipment. This shall also apply if the Krüger Company has covered the transport costs or if the Krüger Company has advanced such costs for the Buyer or if partial deliveries are made. If shipment or delivery is delayed for reasons for which the Buyer is responsible, the risk shall pass to the Buyer from the day on which the contractual products are ready for shipment and on which the Buyer has been notified thereof.
- 5.4. If the Buyer is in default of acceptance or if the delivery is delayed for reasons for which the Buyer is responsible, the Krüger Company shall be entitled to demand compensation for the resulting damage including additional expenses. In this case, the Contract Products shall be stored at the Buyer's risk and the Buyer shall be charged for storage.
- 5.5. If one of the international trade clauses "Incoterms" developed by the International Chamber of Commerce (ICC) has been agreed for the respective contract, the respective current version of these "Incoterm" shall apply. "Incoterms" shall apply only to the extent that they do not conflict with these GCS and any other agreements made.

6. Prices and terms of payment

- 6.1. Unless otherwise agreed, the current prices of the Krüger Company at the time of conclusion of the contract and the Incoterm Ex Works shall apply. The statutory value added tax is not included in the prices; such tax is listed separately in the invoice at the statutory rate on the day of invoicing. The Buyer shall bear any further costs and charges (incl. any charges for packaging licensing).
- 6.2. In the case of sales shipment (Clause 5.1 of the GCS), the Buyer shall bear the transport costs ex warehouse and the costs of any transport insurance requested by the Buyer. Any customs duties, fees, taxes and other public charges shall be borne by the Buyer.
- 6.3. The purchase price is due without any deduction and must be paid within 14 days of invoicing and receipt of the invoice.
- 6.4. The Buyer shall be in payment default upon expiry of the above payment period. During the period of payment default, the purchase price shall bear interest at the statutory default interest rate applicable at the time. The respective Krüger Company reserves the right to claim further damages for delay. The claim to the commercial maturity interest (§ 353 HGB) remains unaffected.
- 6.5. The Buyer shall only be entitled to set-off and retention rights to the extent that his claim is legally established or undisputed. In the event of defects in the delivery, the Buyer's counterclaims under the same contract, in particular under Section 8 of these GCS, shall remain unaffected.

7. Retention of title

- 7.1. Until full payment of all present and future claims arising from the purchase contract and the ongoing business relationship (Secured Claims) has been made, the Krüger Company reserves ownership of the Contract Products.
- 7.2. The Contract Products subject to retention of title may neither be pledged nor transferred by way of security to third parties until the Secured Claims have been fully paid. The Buyer shall immediately notify the Krüger Company in writing if a petition for the opening of insolvency proceedings is filed or if third parties seize the

goods belonging to the Krüger Company (e.g. distrains).

- 7.3. In the event of breach of contract by the Buyer, in particular non-payment of the due purchase price, the Krüger Company shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions and/or to demand the return of the Contractual Products on the basis of retention of title. The demand for the return of the goods does not at the same time include the declaration of withdrawal; the Krüger Company is rather entitled to demand the return only of the Contract Products and to reserve the right to withdraw from the contract. If the Buyer does not pay the due purchase price, the Krüger Company may only assert these rights if it has previously unsuccessfully set a reasonable deadline for payment to the Buyer or if such setting of a deadline is dispensable under the statutory law.
- 7.4. Until revocation pursuant to para. c) of this Clause 7.4, the Buyer shall be entitled to resell and/or process the Contract Products subject to retention of title in the ordinary course of business. In this case, the following provisions shall apply additionally.
 - a) The retention of title extends to the full value of the products resulting from the processing, mixing or combining of the Contract Products of the Krüger Company, in which case the Krüger Company shall be deemed the manufacturer. If the ownership rights of third parties remain in force during processing, mixing or combination with goods of third parties, the Krüger Company shall acquire co-ownership in the ratio of the respective invoice values of the processed, mixed or combined Contract Products. Apart from that, the provisions that apply to the Contractual Products delivered under retention of title shall *mutatis mutandis* apply to the products resulting from the processing, mixing or combining of the Contract Products.
 - b) Any claims against third parties arising from the resale of the Contract Products or the manufactured product shall already now be assigned by the Buyer to the Krüger Company as security in total or in the amount of the possible co-ownership share of the Krüger Company in accordance with the preceding paragraph. The Krüger Company hereby

accepts such assignment. The obligations of the Buyer as described in Section 7.2 shall also apply with regard to the assigned claims.

- c) The Buyer shall remain authorised to enforce the assigned claims alongside the Krüger Company. The Krüger Company undertakes not to demand payment of the claims as long as the Buyer meets his payment obligations towards the Krüger Company, there is no lack of ability to perform and the Krüger Company does not assert the retention of title by exercising a right in accordance with Section 7.3. However, if this is the case, the Krüger Company may demand that the Buyer discloses the assigned claims and their debtors, provides all information required for collection, hands over the relevant documents and notifies the debtors (third parties) of the assignment. In this case, the Krüger Company shall also be entitled to revoke the Buyer's authority to further sell and process the Contract Products subject to retention of title.
- d) If the liquid value of the securities exceeds the claims of the Krüger Company by more than 10%, the Krüger Company shall release securities at the discretion of the Krüger Company at the request of the Buyer.

8. Warranty rights

- 8.1. The statutory law shall apply to the Buyer's rights in the event of material defects and defects of title (including incorrect and short delivery), unless otherwise specified below.
- 8.2. In the case of final delivery of the Contract Products to a consumer (sale of consumer goods within the meaning of § 474 BGB), the special statutory provisions of §§ 445a, 445b, 478 para. 1 BGB always remains unaffected. In all other cases, the special regulations on supplier subrogation/recovery do not apply.
- 8.3. Liability for defects is primarily based on the agreement reached regarding the quality of the Contractual Products. All product descriptions and manufacturer details that are the subject of the respective sales contract and that were made public by the respective Krüger Company at the time of conclusion of the respective sales contract (in particular in catalogues or on the homepage of the Krüger Company) shall be deemed to be an agreement on the quality of the Contract Products.
- 8.4. If the quality has not been agreed, the statutory law shall determine whether there is a defect (§ 434 I sentence 2, 3 BGB). The respective Krüger Company accepts no liability for public statements made by third parties (e.g. advertising statements) to which the Buyer has not referred as decisive for the Buyer's purchase.
- 8.5. The Buyer's warranty rights require that he has duly complied with his statutory inspection and complaint obligations pursuant to § 377 HGB (German Commercial Code). If the contractual relationship between the Krüger Company and the Buyer is a contract for work and services, § 377 HGB shall apply *mutatis mutandis*.
- 8.6. If a delivered item or a manufactured work is defective, the Krüger Company shall be entitled, at its discretion, either to remedy the defect or to deliver defect-free items to the Buyer or, in the case of a contract for work and services, to manufacture a new work (subsequent performance).
- 8.7. The respective Krüger Company shall be entitled to make the subsequent performance owed dependent on the Buyer paying the purchase price due, but the Buyer shall be entitled to retain a reasonable part of the purchase price in relation to the defect.
- 8.8. The Buyer shall give the Krüger Company the time and opportunity required for the owed subsequent performance, in particular the Buyer is obliged upon request to hand over the rejected Contract Products for inspection purposes.
- 8.9. The expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs, shall be borne and/or reimbursed by the Krüger Company in accordance with the statutory law if a defect actually exists. In all other cases, the Krüger Company may demand compensation from the Buyer for the costs incurred as a result of the unjustified request to remedy the defect (in particular inspection and transport costs), unless the Buyer was unable to recognize the absence of defects.
- 8.10. If the subsequent performance has failed or a reasonable period set by the Buyer for the subsequent performance has expired

unsuccessfully or is dispensable according to the statutory law, the Buyer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price. In the case of an insignificant defect, however, there is no right of withdrawal.

- 8.11. Claims of the Buyer for damages or reimbursement of futile expenses, also in the case of defects, shall only exist in accordance with Section no. 9 of these GCS and shall otherwise be excluded.

9. Further liability

- 9.1. Unless stated otherwise in these GCS, the Krüger Company shall be liable for any breach of contractual and non-contractual obligations in accordance with the statutory law.

- 9.2. Subject to the provisions of clause 9.3, the Krüger Company shall be liable for damages - irrespective of their legal grounds - only in the event of intent and/or gross negligence, including intent and/or gross negligence of the representatives and/or vicarious agents of the Krüger Company. Furthermore, the Krüger Company shall also be liable in the event of ordinary negligence, including ordinary negligence of its representatives and/or vicarious agents, for damages arising from the breach of an essential contractual obligation, i.e. an obligation the fulfilment of which is essential for the proper performance of the contract and the fulfilment of which the contractual partner may therefore regularly rely on (*Kardinalpflicht*). Except for intentional breach of duty by the Krüger Company, the liability of the Krüger Company for damages shall, however, be limited to the foreseeable, typically occurring damage.

- 9.3. The foregoing exclusions and limitations of liability shall not affect claims for damages arising from injury to life, limb and health or claims of the Buyer under the Product Liability Act, the statutory special provisions for final delivery of the Contract Products to a consumer and other mandatory statutory liability provisions. The above exclusions or limitations of liability shall also not apply if the Krüger Company has fraudulently concealed a defect or if the Krüger Company is liable due to the assumption of a guarantee or due to the assumption of the procurement risk.

- 9.4. Sections 9.2 to 9.3 shall also apply if the Buyer demands compensation for futile expenses instead of a claim for damages in lieu of performance.

- 9.5. If the Buyer provides raw materials and/or packaging materials to the Krüger Company for the processing by the Krüger Company, the Krüger Company shall not be liable for the compliance with any applicable food laws and any defect that may be caused by such materials.

- 9.6. Insofar as the liability for damages towards the Krüger Company is excluded or limited, this shall also apply with regard to the personal liability for damages of its employees, workers, co-workers, representatives and vicarious agents that is based on the same legal grounds.

- 9.6. In the event of a breach of duty that does not consist of a defect, the Buyer may withdraw or terminate the contract if the Krüger Company is responsible for the breach of duty. A free right of termination of the Buyer is excluded. Apart from that, the statutory requirements and legal consequences shall apply.

- 9.7. The Krüger Company shall not be liable for any intellectual property infringement that is caused by the Buyer's instructions.

10. Limitation period

- 10.1. The claims of the contracting parties against each other shall lapse in accordance with the statutory law, unless otherwise specified below.

- 10.2. Claims of the Buyer arising from material defects and defects of title shall lapse within one year of delivery. If acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance.

- 10.3. Mandatory statutes of limitation shall remain unaffected. The relief from the statute of limitations mentioned in section 10.2 does not apply to claims due to injury to life, limb or health, to claims due to intent and / or gross negligence and to claims due to the assumption of a guarantee or the assumption of the procurement risk. Longer limitation periods pursuant to § 438 para. 1 no. 1 BGB (German Civil Code) (rights in rem of a third party), §§ 438 para. 1 no. 2, §§ 438 para. 3 BGB (fraudulent intent) also remain unaffected. If the last contract in the supply chain is a sale of consumer goods within

the meaning of § 474 BGB (i.e. in the case of final delivery of the contractual products to a consumer), the limitation periods pursuant to § 445b BGB shall also remain unaffected.

10.4. The periods of limitation pursuant to Clauses 10.2 and 10.3 for claims based on material defects and defects of title shall apply *mutatis mutandis* to any other contractual and non-contractual claims for damages by the Buyer based on a defect in the Contract Products. However, if, the application of the statutory limitation rules should result in an earlier limitation of the competing claims, the statutory limitation period shall apply to the competing claims. The statutory limitation periods under the Product Liability Act shall remain unaffected in any case.

10.5. Insofar as the limitation period for claims against the Krüger Company is shortened pursuant to Clauses 10.2 to 10.4, this shortening shall apply *mutatis mutandis* to any claims of the Buyer against the legal representatives, employees, staff, agents and vicarious agents of the Krüger Company based on the same legal basis.

11. Extraordinary termination

The Krüger Company is entitled to terminate any or all contracts arising from the business relationship with the Buyer for good cause without notice, if, after conclusion of the contract, the economic situation of the Buyer deteriorates significantly and the proper performance of the Buyer's obligations towards the Krüger Company appears to be at risk. This is particularly the case if the Buyer is subject to sustained seizures or execution measures.

12. Code of Conduct, compliance and anti-corruption

12.1. The Buyer accepts the Code of Conduct of the Krüger Group (in its respective current version; available at <https://www.krueger-unternehmen.de>) as the basis for the relationship between the Buyer and the Krüger Group.

12.2. The Buyer warrants that its business activities are in accordance with (i) the statutory law, (ii) other applicable legal provisions and (iii) all contractual agreements with the Krüger Company. The Buyer also warrants that sufficient organisational measures have been taken in his company to

ensure compliance with the requirements described in sentence 1 above.

12.3. It is strictly prohibited for the Buyer to offer, promise or grant advantages to employees (including their relatives) of the Krüger Group for their work in the Krüger Group. If the Buyer violates this prohibition, the Krüger Company may extraordinarily terminate the contract with immediate effect.

13. Data protection

13.1. The processing of personal data takes place exclusively in compliance with data protection regulations. The Krüger Company processes personal data, which the Buyer transmits to the Krüger Company, for the processing of the respective order as well as for future orders and stores them in the Group's internal computer system. This means that all companies of the Krüger Group (<https://www.krueger-unternehmen.de/de/gruppe>) have access to this data. This is necessary and in the legitimate interest of the Krüger Company, because the companies in the Krüger Group work together on a division of labour basis and only in this way the customer's requests can be met and processed in the best possible way. Personal data will only be used for other purposes if the person concerned has consented to such other use or if there is legal permission for such other use.

13.2. In the event of a transfer of personal data to the Krüger Company, the Buyer is obliged to inform the persons concerned in due time about the data processing by the Krüger Company in accordance with Article 14 of the EU Basic Data Protection Regulation No. 2016/679; the Krüger Company refrains from providing information to the person concerned. On request, the Krüger Company will provide the Buyer with the information necessary to fulfil the information obligations under the previous sentence.

14. Severability clause, choice of law and place of jurisdiction

14.1. These GCS and the contractual relationship between the Krüger Company and the Buyer shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany excluding international uniform law, in

particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

- 14.2. If the Buyer is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive - also international - place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be Cologne. The same applies if the Buyer is an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB (German Civil Code). Prevailing statutory provisions, in particular regarding exclusive jurisdiction, remain unaffected.
- 14.3. In the event of the invalidity of individual provisions of these GCS, the remaining provisions shall remain fully effective. Ineffective provisions shall be replaced by provisions which come as close as possible to the economic result in accordance with the purpose pursued by the ineffective provision.